

ESPRESSO-KONZERT

Donnerstag 26.01.2023

14.00 Uhr · Kleiner Saal

STEPHEN KIM *Violine*

MARTINA CONSONNI *Klavier*

Johannes Brahms (1833–1897)

Sonate für Klavier und Violine d-Moll op. 108

ALLEGRO

ADAGIO

UN POCO SOSTENUTO E CON SENTIMENTO

PRESTO AGITATO

Robert Schumann (1810–1856)

Drei Romanzen für Oboe (Violine) und Klavier op. 94

NICHT ZU SCHNELL

EINFACH, INNIG

NICHT SCHNELL

Fritz Kreisler (1875–1962)

„Viennese Rhapsodic Fantasetta“ für Violine und Klavier

In Kooperation mit der Kronberg Academy



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!
Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Auf-
führungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwider-
handlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Im Porträt

MARTINA CONSONNI

wurde 1997 in Como (Italien) geboren. Schon mit 10 Jahren debütierte sie als Solistin mit Orchester. Seitdem hat sie zahlreiche Preise gewonnen, so beim Wettbewerb „Premio Venezia“, wo sie mit 14 Jahren als jüngste Teilnehmerin mit dem „Casella Preis“ ausgezeichnet wurde, sowie beim Internationalen Klavierwettbewerb Bruno Bettinelli in Treviglio. Mit 14 Jahren erhielt Martina Consonni ihr Klaviersdiplom mit Auszeichnung vom Konservatorium Vittadiani in Pavia. Es folgte ein Kammermusikstudium an der renommierten Accademia Nazionale di Santa Cecilia in Rom bei Carlo Fabiano sowie ein Studium an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover in der Soloklasse von Arie Vardi, ergänzt durch Kurse in Harfe und Alter Musik.

Martina Consonni ist in Italien mit zahlreichen Auftritten als Kammermusikerin und als Solistin erfolgreich. Sie trat als Solistin im Teatro La Fenice in Venedig auf und gab Solokonzerte mit dem Alessandria Classical Orchestra, dem Imola Chamber Orchestra und dem Pisa Youth Orchestra. Sie tritt regelmäßig bei internationalen Musikfestivals auf, so bei der „Heidelberger Klavierwoche“, bei „Pianocity“ in Mailand, „Palermoclassica“ in Palermo, dem „Debussy-Festival“ in Paris, dem „Amiata Piano Festival“ in Grosseto, Bologna Festival und dem Sobrio Festival in der Schweiz. Weitere Auslandserfahrung sammelte sie bei Auftritten in der Royal Albert Hall in London und dem Italienischen Kulturinstitut in Paris.

Seit einiger Zeit ist Martina Consonni auch begleitende Pianistin bei „Chigimola“, der Sommerakademie der beiden

italienischen Musikhochschulen Imola Academy und Chigiana Academy in Siena. Hier begleitet sie die Meisterkurse international bekannter Streicher wie Stefano Farulli, David Geringas, Christophe Desjardins oder Enrico Bronzi.

2021 war sie Teil des Kronberg Academy Festivals. Seit Oktober 2021 studiert sie an der Kronberg Academy im Rahmen des „Sir András Schiff Performance Programme for Young Pianists“, ermöglicht durch das Henle-Patronat der Horizon Stiftung.

STEPHEN KIM

Der US-amerikanische Geiger absolvierte seinen Bachelor of Music am Curtis Institute of Music, wo er bei Shmuel Ashkenasi, Joseph Silverstein und Aaron Rosand studierte. Er erhielt dort das Joan und Irwin Jacobs Fellowship und wurde 2018 mit dem „Curtis/Milka Violin Artist Prize“ ausgezeichnet. Seinen Masterabschluss erhielt er an der Juilliard School bei Hyo Kang. Neben Preisen bei der Seoul International Violin Competition 2015 und der Menuhin Competition 2014 gewann er als erster Geiger in der Geschichte des Aspen Music Festivals alle drei Violinwettbewerbe in den Jahren 2014, 2013 und 2011. Zuletzt erhielt er jeweils 3. Preise bei der Queen Elisabeth Competition 2019 und beim Violinwettbewerb Premio Paganini 2018 und den 2. Preis bei der Sendai International Music Competition 2016.

Als Solist ist Stephen Kim in Nordamerika, Europa und Asien unter anderem mit dem Philharmonique Royal de Liège, den Brüsseler Philharmonikern, dem Orchestre Royal de Chambre de Wallonie, dem Orchester des Teatro Carlo Felice, dem Curtis Chamber Orchestra und dem Juilliard Orchestra aufgetreten. Konzerttourneen führten ihn nach Korea, Japan, Shanghai, Hongkong, Macao und Belgien. Er gab Rezitale bei der Verbier Festival Academy, in der Rezitalreihe der Stradivari-Gesellschaft und beim Kingston Kammermusik-Festival.

Er stiftete außerdem einen Auftritt in Seoul für behinderte junge Musiker und gab dort Meisterkurse. Als Kammermusiker arbeitete Stephen Kim mit Jörg Widmann, Edgar Meyer, Gary Hoffman und Roberto Díaz zusammen. Er war Gast-Konzertmeister des Curtis Symphony Orchestra und tritt immer wieder in dieser Funktion mit den Sejong Soloists auf.

Seit Oktober 2020 studiert er an der Kronberg Academy bei Antje Weithaas. Das Studium wird ermöglicht durch das Svea und Sven Dambeger-Patronat.

Stephen Kim spielt eine „Ex-Moller“ Guarnerius del Gesù von 1725, eine großzügige Leihgabe der Samsung Foundation of Culture und der Stradivari Society of Chicago.

HINWEISE ZUR PANDEMIE

Es besteht keine Maskenpflicht mehr während Ihres Konzertbesuchs. Selbstverständlich überlassen wir es Ihnen, während Ihres Aufenthalts weiterhin eine Maske zu tragen, wenn Sie sich damit wohler fühlen. Aus gegenseitiger Rücksichtnahme möchten wir Sie bitten, bei Wartesituationen im Haus wie gewohnt auf ausreichend Abstand untereinander zu achten.



NUTZEN SIE UNSER KOSTENLOSES WLAN FÜR ALLE BESUCHER.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Dr. Dietmar Hiller, Tanja-Maria Martens · Gedruckt auf Recyclingpapier · www.konzerthaus.de